



Jahresrückblick 2011

Ein kurzer Rückblick auf das Vereinsgeschehen 2011 – exklusiv für alle „die unser Vereinsleben nicht „hautnah“ miterleben oder die evtl. auch an der Mitgliederversammlung nicht dabei sein konnten.

Unser Verein zählt derzeit 103 Mitglieder. Als Neue sind hinzu gekommen: Delia und Jochen Mieke –herzlich willkommen!! Im Laufe des Jahres kam noch hinzu: Michael Baudler



Seit November 2009 wird statt der Lechtstumm monatlich, meist an einem Dienstag, die Veranstaltung **„Literatur am Kachelofen“** angeboten. Marina Rädlein (Bild) stellt nun schon im zweiten Turnus in Folge, Bücher zu einem Thema oder auch einzelne Buchtitel vor. 2011/2012 waren dies:

- November: „Herbstmilch“ von Anna Wimschneider
- Dezember: „Hilfe-die Herdmanns kommen“ von Barbara Robison
- Januar: „Die Frau mit den Seidenaugen“ ein Roman um die Dunkelgräfin von Guido Dieckmann
- Februar: Gedichte und Geschichten von Heinz Ehrhardt

- März: „Eine Zierde in ihrem Hause“ Die Geschichte der Ottilie von Faber-Castell von Asta Scheib
 - April: Poesie zum Frühling (ein Gang durch die Literaturgeschichte)
 - Mai: „Sehnsucht nach Leben“ von Margot Käßmann
- Die einzelnen Veranstaltungen sind gut besucht und die Reihe wird (sicherlich wieder mit interessanten Themen) fortgesetzt. Ein Besuch lohnt sich !!!

Am 9.November 2011 wurde mit einer Lesung „Grüber Autoren“ die kleine, aber feine Bibliothek des RbH eröffnet. Zu Gehör kamen Werke von Wilhelm Albrecht, Reinhold Schweidler, Manfred Sauer, Dr.Friedrich Curio, Klaus Kempf und Johannes Hanselmann.

Anschließend konnten die Exponate in der neuen Vitrine (angefertigt von der Schreinerei Hans-Ulrich Brehm) in übersichtlicher Darstellung bestaunt werden.

Das eine oder andere Buch lädt zum Ausleihen ein-lesen ist erlaubt und erwünscht !!!

Bereits zum 6. Mal haben wir am



Fortsetzung Seite 4



Liebe Heimatfreunde

die dmn 2012 haben leider etwas Verspätung. Das hat denn auch was Gutes, weil zwischenzeitlich gibt es Neuigkeiten: Das Stationsgebäude des Grüber Bahnhofs ist zum Thema für den Verein geworden. Mehr dazu im Innenteil auf Seite 3. Die Besucherzahl im Heimatmuseum ist (leider) rückläufig. Besuche bei Nachbarmuseen (s. Seite 2) erfreuen sich großer Beliebtheit bei unseren Mitgliedern. Die Bereiche Jahresrückblick 2011 und Museumsbericht gibt's natürlich wie gewohnt. Viel Lesespaß wünscht Dieter Pillmann
1. Vorsitzender

Synagoge Memmelsdorf/Ufr.



Waagenmuseum Untermerzbach



Aus dem Heimatmuseum

Unser kleines Heimatmuseum hat im Jahr 2011 einige Änderungen bzw. Ergänzungen erfahren:

So fand im „Blauen Salon“ die vereinseigene Bibliothek ihren Platz und zwei Schneiderpuppen mit Trachtenkleidung wurden aufgestellt. In Zukunft sollte aber beachtet werden, dass die sowieso schon beengten Verhältnisse in den kleinen Räumen unseres Hauses nicht weiter eingeschränkt werden, denn es ist jetzt schon nicht ganz problemlos, wenn Gruppen oder Schulklassen durchs Museum geführt werden.

Im Verlauf des Jahres fanden an den allgemeinen Öffnungstagen an den ersten Sonntagen des Monats lediglich 46 Personen den Weg in unser Haus. Dazu kommen vier Gruppen – darunter eine Schulklasse aus Ebersdorf, keine aus Grub – mit zusammen 62 Besuchen und ca. 80 Besucher in der regional organisierten Museumsnacht, in der unser Museum geöffnet war.

Nach dieser Übersicht haben also 188 Personen im Jahr 2011 unser Museum besucht, also wesentlich weniger als 2010, da waren es etwa 400. Das liegt aber daran, weil in diesem Jahr, also 2010, die Son-



derausstellung „Werrabahn“ viele Menschen in unser Haus führte.

Bedenklich ist sicherlich die Resonanz an den feststehenden Öffnungstagen, wenn man bedenkt, dass an 5 von 11 Sonntagen der jeweilige Diensthabend die drei Stunden allein in der „Guten Stube“ saß: Es kam kein Besucher.

Es gibt aber auch besonders erfreuliches zu berichten, und zwar die Initiative unserer Schriftführerin Marina, die an bestimmten Abenden von ihr ausgewählte Literatur in der „Guten Stube“ zu Gehör brachte und damit den kulturellen Auftrag unseres Vereins bestens verwirklicht. Es wäre schön, wenn sich in Zukunft noch mehr Interessierte bei ihren Leseabenden efinden würden.

Klaus Engelhardt

Besuch bei Nachbarn: Synagoge Memmelsdorf/Ufr. und Waagenmuseum in Untermerzbach

Fast schon ein wenig Tradition sind Besuche bei benachbarten Museen. Dabei kann es sogar über Kreis- und diesmal sogar über Bezirksgrenzen hinausgehen. Auf Initiative von Klaus Kempf fuhr die Grüber Delegation - mit Fahrrad und Auto - am 3. Juni 2012 nach Memmelsdorf/Ufr. und besichtigte dort zunächst die jüdische Synagoge. Anschließend ging es weiter nach Untermerzbach in das von Pe-

ter Ulrich gegründete Waagenmuseum. In dem von der Gemeinde tadellos saniertem Gebäude – früher waren darin die Dorfschule und danach das Rathaus untergebracht – können jetzt in einem schmucken Museum interessante Exponate aus aller Welt und für fast jeden Zweck besichtigt werden. Die Bilder in der Spalte links geben einen kleinen Einblick des Ausflugs.

Der Bahnhof in Grub: Der Verein ist gefordert!

Endlich nach mehr als 30 Jahren zähem Ringen hielt 1891 erstmals ein Zug der Werrabahn in Grub. Jetzt fehlte nur noch ein schmuckes Bahnhofsgebäude. Das kam, so in etwa wie es heute noch steht, im Jahr 1907 dazu. (Bild historisch) 80 Jahre später hatte es ausgedient und wurde zum Wochenendhaus umfunktioniert. Zuletzt hat es sein Dasein als Holzlager gefristet. Obwohl unter Denkmalschutz stehend, wurde der Bauunterhalt jahrzehntelang vernachlässigt und, es ist zu befürchten, dass, wenn nichts unternommen wird, das Stationsgebäude zerfällt. (Bilder heute)



Der Grüber Bahnhof - einst (oben) und jetzt (unten)

Unser Verein hat ein Angebot der Eigentümerin erhalten, den Bahnhof zu einem fairen Preis zu kaufen.

Was sollten wir damit machen? Vier Verwendungsmöglichkeiten sind vorstellbar und wurden einer Mitgliederversammlung (MV) Ende Juni vorgestellt.

1. Rettung eines denkmalgeschützten Gebäudes für unser Ortsbild
2. Erweiterung der Depotflächen des Heimatmuseums
3. Generierung von Stellplatz für Inventar des Vereins
4. Option für eine Erweiterung des Heimatmuseums in Richtung Eisenbahn

Die MV hat beschlossen, das Angebot anzunehmen, wenn es gelingt eine bauliche Lösung aufzuzeigen und eine tragbare Finanzierung auf die Beine zu stellen. Dazu ist bis zum Jahresende Zeit. Anfragen an potentielle Zuschussgeber sind gestellt. Danke an dieser Stelle unseren ehrenamtlichen Baufachleuten (Heinz Rößner und

Renée Lorenz) die sich um eine fachgerechte Planung kümmern. Wie schon beim Reichenbach-Haus brauchen wir auch diesmal Eigenleistungen (finanzielle und handwerkliche) und kreatives Engagement. Ich hoffe auf euch, liebe Mitglieder, dass möglichst viele sich in den Dienst der Sache stellen. Senden Sie ein Signal (persönlich, per Telefon oder per Mail): ich bin empfängsbereit.

Danke für alle Angebote und auch Meinungen.

Dieter Pillmann



Machen Sie sich selbst ein Bild von unserem neuen Projekt:
Der **Bahnhof Grub am Forst** ist für Sie am
Kirchweih-Sonntag, 21. Oktober 2012, geöffnet!

Fortsetzung von Seite 1 „Jahresrückblick 2011“

14. Mai 2011 an der Reg. Museumsnacht teilgenommen (Bild Seite 1). Das Thema war: „Geheimnisse, Geschichten, Genüsse“. Mit einem gut funktionierenden Helferteam wurde es eine gelungene Veranstaltung. Mundartgeschichten, gespielte Begriffe, Ständelesmusik und Kulinarisches standen auf dem Programm.

Ebenfalls ein reichhaltiges Programm wurde am 12. Straßenfest geboten. Es fand am 26. Juni 2011 am RbH statt. Die Besucher wurden von Sandra Jeschke mit handgequetschter Musik, dem Zauberer Melagos und der Grüber „Artistin“ Linda Stößlein unterhalten.

Dazu spielte die Musik von „Musikantenlaune“. Leider stand der wirtschaftliche Erfolg den erstklassigen Darbietungen in keiner Weise gegenüber. Ob die Straßenbaumaßnahmen oder die allgemeine Entwicklung Grund dafür waren?????

Ebenfalls auf geringe Resonanz stieß der Versuch einer Kinoveranstaltung in der Schullaula. Den Film „Eiermeiers Kurschatten“ wollten nur wenige Gäste sehen.

Aber es gab auch Erfreuliches im Jahr 2011 zu berichten!

Mit Erfolg wurde gemeinsam mit Ebersdorf eine Ortsgruppe des CHW (Heimat- und Geschichtsfreunde in Franken) gegründet.

Neben dem RbH (Parkplatz an der Bahnhofstr.) konnte im April ein Flachsfeld angesät werden (siehe Bild unten). Die Ernte fand im September statt. Grub hat sich nach langer Zeit einmal mehr als „Weberdorf“ gezeigt.

Am 10.12. 2011 wurde schließlich noch das 7. Heft der Reihe Grüber Heimatblätter vorgestellt. Die Präsentation fand im Beisein der Autoren in der Schullaula statt.

Es waren dies: Klaus Engelhardt mit dem Beitrag „Es Gru wärd elektrisch“, Harald Ostrow „Geschützte Pflanzen in der Grüber Flur“ und Klaus Kempf „Unne Gru wöärd sicher noch a Stadtlä“.

Selbstverständlich können Exemplare (sowie auch alle vorhergehenden) bei allen Vorstandsmitgliedern oder beim Vorsitzenden Dieter Pillmann erworben werden.

Marina Rädlein

Impressum

Herausgeber:

Förderverein Heimatpflege Grub am Forst e.V.

1. Vorsitzender
Dieter Pillmann
Pechhütte 39

96271 Grub am Forst

Redaktion und Layout:

Rolf Sander
Grub am Forst

Bilder:

Reinhold Schweidler



Straßenfest 2011



Flachsfeld am Reichenbach-Haus

Auflage:
100 Stück

Sie möchten unseren Verein unterstützen?
Dann werden Sie Mitglied im
Förderverein Heimatpflege Grub a. F.